

Bremer Sport-Verein von 1906 e. V.



Ausgabe 24 • Oktober 1952

Auto-Radio!

**Schnelleinbau
während Sie parken!**

Auto-Antennen, Motor-Entstörung, Reparaturen für alle
PKW, LKW und Omnibusse

Grundig Becker Blaupunkt Philips Siemens Telefunken
ab DM 240.— Teilzahlung bis 10 Monatsraten



RADIO-HARTMANN Bremen, Friedrich-Ebert-Straße 30 Telefon 512 57



BANKHAUS P. FRANZ NEELMEYER & CO.

— Außenhandelsbank —

BREMEN

*

AM MARKT 14

Fernruf: 21501

Fernschreiber: 024866

* An die Zukunft denken — ein schönes SPARBUCH schenken! *

Hans Egermeier & Co.

Glas- und Spiegelmanufaktur / Glasbau

Spezialität: Qualitätsspiegel in jeder Ausführung

Bremen, Baumstraße 62 / Ruf 82851/52

Der Sportler
wird immer gut beraten bei...
Roland KLEIDUNG
BREMEN • SÖGESTR. 16

HAAKE BECK

auch hervorragende alkoholfreie Getränke

QUALITÄT

CARL H. BECKER wurde 60 Jahre alt!



*N*icht nur die große BSV-Familie hat am 14. Oktober ihres 1. Vorsitzenden gedacht, auch der norddeutsche Fußball, mit dem der Name Becker untrennbar verbunden ist, hat unser Geburtstagskind mit Glückwünschen überschüttet. 60 Jahre alt wurde unser Carl H. Becker. Das ist ein Menschenleben, in dem „Hans im Glück“ und „Pechmarie“ dicht nebeneinander hergingen. Die Hälfte seines Lebens schenkte er dem Sport. 25 Jahre leitete er nunmehr die Geschicke unseres Vereins, der trotz aller Hemmnisse zu einem nicht unbedeutenden Faktor im deutschen Fußball geworden ist.

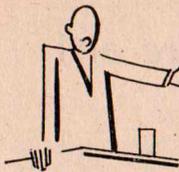
In der zum 30jährigen Jubiläum herausgegebenen Festschrift wird sein Wirken schon besonders gewürdigt:

Carl Becker, junge Jahre der Mann, der als Obmann der Jugendabteilung diese zu einer Blüte brachte, die von keinem der anderen Großvereine erreicht wurde. BSV 1. Jugend holte sich damals Jahr für Jahr die Meisterschaft. Die Jugend war für den Verein die Quelle, um die Lücken in der Liga immer und immer wieder aufzufüllen. Das war der Schlüssel des Erfolges des im Konzern der Großen mit eigenem Nachwuchs so tapfer sich schlagenden BSV. Seit 1927 berief ihn das Vertrauen der Mitglieder zum Vereinsleiter, der er noch heute ist. Und an dieser Stelle muß gesagt werden, daß von keinem seiner Vorgänger soviel Arbeitsfreude und Opfer verlangt wurden, wie es bei der Größe und Vielseitigkeit des Vereins in den letzten Jahren möglich war. Unermüdlich war nach Aufhebung der Bürgerpark-Sportplätze durch den Staat sein Kampf um die Schaffung einer dem BSV würdigen neuen Kampfstätte. Nur sein Verdienst ist es, daß nach monatelangen Verhandlungen mit den Behörden der „BSV-Sportplatz des Westens“ entstand. Mögen seine Schaffenskraft und seine Arbeitsfreude uns noch recht lange erhalten bleiben.

Das ist auch unser Herzenswunsch zu seinem „Sechzigsten“. Sicher hat seine Spannkraft etwas nachgelassen, weil der Onkel Doktor ihn in Pflege nehmen mußte, aber sein Herz schlägt noch so sehr für den BSV, der seine Dienste ebenso wenig missen möchte wie der Spielausschuß des Norddeutschen Fußball-Verbandes, obgleich bekannt ist, daß auch die Familie und vor allem das Geschäft nach ihm verlangen.

Als bei der Industrie, dem Großhandel und den Exporteuren bestens eingeführter Generalvertreter hat er sich ebenfalls einen Namen gemacht. Seine Firma besteht seit 32 Jahren. Sie zählt zu den geachteten Maklerfirmen der Elektrobranche. Carl H. Becker besitzt das uneingeschränkte Vertrauen seiner Kollegen, die ihn in der Fachgruppe zu ihrem Vorsitzenden und Konfidenten bestimmt haben.

Von seinen Angestellten wird er als Freund und Berater geschätzt, weil er eine Lebensart hat, die Sympathien erweckt.



UNSERE MEINUNG...

Altherren-Konvent — „Rat der Weisen“

Man hat sich, das bezeugt die Geschichte, zu allen Zeiten des Urteils und der Meinung der „Ältermänner“, wie man in vergangenen Jahrhunderten z. B. in Bremen den „Rat der Weisen und Weißen“ nannte, bedient. Hätte man sich mehr daran gehalten, wäre uns vielleicht manches erspart geblieben. In Vereinen pflegt man auch solche Zirkel, die sich „Altherren-Konvent“ benennen. Diese Bezeichnung charakterisiert bei vielen leider in der erweiterten Auslegung gefahrvoll jenes undefinierbare Fluidum, das sich aus verschiedenen Parfümsorten, sonstigen duftenden Essenzen und brasilien Rauchschwaden zusammensetzt. In der weiblichen Vorstellung endet solch ein Konvent fast immer in dämmernder Morgenstunde, wobei der „Konventionär“ ohne Faschingsmütze, leere Briefftasche und bunten Luftballons nicht zu denken ist. Ob diese Meinung hausfraulicher Chauffeure nicht ein wenig die Erklärung für das Fernbleiben sonst so Unentwegter gibt?

Als Fritz Gerdes anlässlich unseres zweiten stammtischlichen Treffens finsteren Blickes in die reduzierte Runde sah, vermüßte er jedenfalls manches vertraute Gesicht. Es war schade drum. Immerhin war der Kreis doch so groß, daß man eine wertvolle Aussprache einleiten konnte. Und wie das geschah. Erst drehte es sich um die Konzeption, um jene Ausrichtung, die unsere weiteren Treffen haben sollen. Als man sie gefunden, hatte man sich auch schon geistig akklimatisiert. Unter dem Zeichen des „Roland“ „Hohr“te, „mann“ den „alten Fritz“ wie in seinen besten Tagen. Durch die „Banck“ beteiligten sich alle, nachdem „Klind“ das „Worth“ ergriffen und als Dolmetsch feststellte, das ge„Falt“ us.



Unser Fußball-international
-AUS SEPP HERBERGERS NOTIZBUCH-

DIE NEUE SERIE DER
BIOX-BILDWERBUNG
72 KUNSTDRUCKBILDER

In jeder Tube **BIOX-ULTRA Zahnpasta**
1 GUTSchein FÜR 3 BILDER

BIOX G-m-b-H LUDWIGSHAFEN / RH.

VOELCKER Am Buntentor

BREMEN, Buntentorsteinweg 103 · Ruf 5 25 95

Öfen · Herde
Waschkessel
Eisenwaren
Baubeschläge
Haus- und
Küchengeräte

Wir hatten nachher Mühe, im gehetzten Laufschrift die letzte Bahn zu bekommen. Ein Zeichen dafür, daß es genug Dringliches und auch Wertvolles zu besprechen gab. Unser Ziel ist es nicht, unseren vereinsseitigen Altherren-Konvent als das zu legitimieren, was bittere Spötter nach dem Maßstab „dringender dienstlicher Sitzungen“ darin sehen möchten. Unser Kreis soll ein Mittler sein zwischen dem Vorstand und der großen Vereinsgemeinde. Aus ihm sollen Anregungen kommen, durch ihn sollen Brücken gebaut werden und in ihm soll sich jeder wohl fühlen, dem der Verein ans Herz gewachsen ist.

Ständiger Treffpunkt wird, das wurde auch beschlossen, künftighin am ersten Montag im Monat unser Stammlokal bei Fritz Meineke, Am Brill, sein. So möchte ich hoffen, daß unser „Kringbas“ Gerdes beim nächsten Male mit lächelnder Miene besonders jene „Graumelierten“ begrüßen kann, die bisher fehlten, auf daß sich seine damalige Sorgenfalte nicht zu einem Denkmal auswächst, aus dem symbolhaft herauszulesen wäre: Hier wurde eine gute Sache begraben, bevor sie recht geboren wurde.

H. Faltus

In Helsinki wieder dabei!

„deutsche olympia-mannschaft erbittet noch dextro...“
telegrafierte das Nationale Olympische Komitee am 17. Juli aus Helsinki und prompt gingen weitere Kartons Dextropur und Dextro-Energen auf die Reise. So waren sie wieder dabei, die natürlichen Energiespender. Wie bereits 1936 in Berlin und auch in



Oslogewährleisteten sie erneut das Durchhalten, die Leistungsfähigkeit und als Voraussetzung hierfür die gleichbleibend gute Kondition unserer Sportler. Und darauf kommt es immer und überall an: „In Kondition sein“ – auch im Beruf und im täglichen Leben! Denken Sie daran, wenn viel gefordert wird, und vergessen Sie nie:

DEXTRO-ENERGEN
schafft rasch Energie!

F U S S B A L L

Uns wird nichts geschenkt

Fürwahr, dem BSV wird auch in dieser Serie nichts geschenkt! Das beginnt schon mit der Ansetzung der ersten Spiele. Arminia, Holstein, St. Pauli, Eimsbüttel, HSV, VfL Osnabrück! Ist das etwa nichts? Das könnte schon ein Mannschaftsgefüge — im Aufbau begriffen — zerrütteln, wenn es nicht durch Kameradschaft stark gebunden ist. Gottlob ist das Verhältnis zwischen Vertragsspielern, Trainer und Vorstand ausgezeichnet, so daß uns so leicht nichts „umschmeißen“ wird. Konnten wir nach schlechtem Start gegen Eimsbüttel schon eine Formverbesserung feststellen, so hinterließen wir acht Tage darauf gegen den HSV einen sehr guten Eindruck und hätten — ohne den verletzten Spielführer Oskar Kurzawski spielend — beinahe beide Punkte mit nach Bremen genommen. Gegen Eimsbüttel war uns der Schiedsrichter nicht „hold“. Zwei klare „Fouls“ im Strafraum wurden nicht geahndet, sie hätten beim Stande von 0:0 dem Spiel vermutlich eine ganz andere Wendung gegeben. Gegen HSV gab Schiedsrichter Zimmermann wegen Handspiels im Strafraum beim Stande von 3:2 kurz vor Schluß den fälligen Elfer. Kaltschnäuzig vollstreckte Presche und sicherte damit unserer Mannschaft den wertvollen Punkt. Wenn wir aus beiden Spielen auch nur einen geringen Lohn einheimsten, mannschaftlich gesehen kamen wir aber ein gutes Stück weiter. Trainer Reicherdt ist erfreulicherweise auf dem Wege, „seine“ Mannschaft zu finden.

Zum HSV-Spiel brachte unser Carl Klindworth eine große 50-Gramm-Importe als Talisman mit, die nach dem ersten Punkterfolg gemeinsam geschmückt werden sollte. Wir ahnten vormittags noch nicht, daß dieser Brocken schon dran glauben mußte. Jedenfalls war große Stimmung im „Tegernsee“ am Hamburger Hauptbahnhof, als unter den Klängen der Bayern-Kapelle die große Zigummel den Rundgang antrat, angebrannt von unserem „Klind“. An den Rest hat unser unermüdlicher Johann Brandt im Bus noch bis zur Ankunft in Bremen „gequält“. Die nächsten Fahrten werden noch besser ausklingen (möglichst mit Punktgewinn, denn so dauernd am Schwanz zu hängen, ist kein Vergnügen). Vorstandsseitig wurde einer aus dem Mannschaftskreis kommenden Anregung gern entsprochen: nach der Rückkehr, die möglichst früh zu legen ist, soll noch ein gemütliches Beisammensein im BSV-Vereinslokal, Fritz Meineke, Am Brill, gepflegt werden. Hier sind dann auch die Familienangehörigen, die Mitglieder und Freunde herzlich willkommen.

Nach unserer unglücklichen Niederlage gegen den auf Sicherung spielenden VfL Osnabrück machten wir den Anfang. Mannschaft und Anhang hatten



... und Baustoffe von
Stolzenbach

nach dem guten, durchweg überlegen gestalteten Spiel keinen Grund, Trübsal zu blasen. So wurde die erste Zusammenkunft bei Fritz Meineke eine glanzvolle Premiere, die unsere „Spaßmacher“ Fred Hoyer und Manfred Presche ebenso zu krönen wußten wie Manfred Rock, der sich als „Paganini“ entpuppte. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als er als das Musikalgenie unserer Elf mit seiner Geige von Tisch zu Tisch wanderte, um den Damen liebevolle Dinge ins Ohr zu flüstern. Ja, das war ein Abend, der sich noch oft wiederholen wird. Gleich, ob Sieg oder Niederlage, wir wollen Freundschaft halten, wir wollen die Sonne des Lebens genießen, solange sie uns scheint.



Bremer Nachrichten: Ein anderer als Hänel wäre wild geworden, denn was der Spielmacher des BSV im Kampf gegen St. Pauli unternahm, ob er am Ball war, ob er um ihn kämpfte, oder ob er spazierenging, stets blieb „Schatten“ Sommerfeld bei ihm und zerstörte ihm das Programm.

G

aststätte v. d. Steintor 188

(vormals Steintorklause)

INHABER: HEINRICH HINTERTHÜR
früher Hotel im Zentrum, Wegesende

Spezial-Ausschank:

HAAKE BECK

Wer spielte gegen wen?

Stenogramme aus dem Notizbuch des Trainers

24. August: BSV — Arminia 2:0 (1:0)

Mannschaft: Schlüter; Merz, Mill; Hoyer, Maassen, Kurzawski; Presche, Bayer, Hänel, Erdmann, Rock.

Torschützen: Erdmann, Presche.

Kritik: Im ersten Punktspiel kamen wir zu zwei wichtigen Punkten. Der Gegner begann mit einem beträchtlichen Tempo, und unsere Abwehr hatte schwer zu arbeiten, um den schnellen Sturm zu bremsen. Unser Angriff setzte sich durch ein verstärktes Flügelspiel nach und nach besser durch und erzielte zwei schöne Tore. Trotz großer Mängel im Ab- und Zuspiel sowie in der Kondition verschiedener Spieler gewannen wir verdient.

31. August: Holstein Kiel — BSV 6:1 (2:0).

Mannschaft: Schlüter; Merz, Mill; Hoyer, Maassen, Kurzawski; Presche, Hänel, Erdmann, Rock.

Torschütze: Bayer.

Kritik: Unsere Taktik, den im ersten Punktspiel schwer geschlagenen Gegner kommen zu lassen und durch konsequente Deckung Raum für unseren Sturm zu schaffen, gelang für 30 Minuten. Dann drängte unsere rechte Abwehrseite übereifrig nach vorn und entblößte unsere Deckung. Zwei vermeidbare Tore kurz vor der Pause und ein Eigentor sofort danach machte unsere Abwehr so kopflos, daß man fast von einem Zusammenbruch sprechen konnte.

7. September: BSV — St. Pauli 2:3 (1:2)

Mannschaft: Schlüter; Merz, Mill; Bayer, Maassen, Kurzawski; Presche, Hänel, Hoyer, Erdmann, Rock.

Torschützen: Hoyer (Elfmeter), Rock.

Kurt Rathgeber

Kraftfutterwerk · Getreide

Saaten · Futtermittel

BREMEN · Industriestraße 15



Überwinde den großen Durst durch das stete Risiko des Sportkämpfers
Kola **DALLMANN** Schachtel DM 1.25
In Apoth. u. Drog.

Kritik: Der Versuch, Hoyer, als Mittelstürmer spielen zu lassen, um damit etwas Druck in den Sturm zu bringen, schlug fehl. Unserem Spiel fehlte die Linie, zumal das Ballhalten übertrieben wurde, und auch das Abspiel war ungenau.

14. September: Eimsbüttel — BSV 2:0 (2:0)

Mannschaft: Stephan; Hoyer, Mill; Merz, Maassen, Kurzawski; Erdmann, Hänel, Presche, Bayer, Rock.

Kritik: Die Umstellung mit Hänel als Verbinder bewährte sich. Unser Spiel wirkte freier, das Abspiel war besser und der Aufbau im Mittelfeld so gut, daß der Gegner durchweg beherrscht wurde. Der Sturm zeigte anfangs viel Beweglichkeit, aber leider kein Schußglück.

21. September: HSV — BSV 3:3 (3:2)

Mannschaft: Schlüter; Hoyer, Mill; Merz, Maassen, Bayer; Martens, Erdmann, Presche, Hänel, Rock.

Torschützen: Rock, Erdmann, Presche (Elfmeter).

Kritik: Unsere gegen Eimsbüttel erprobte Taktik brachte uns diesen prächtigen und mehr als verdienten Erfolg. Hänel gelang es in einmaliger Weise, das Betätigungsfeld des stärksten HSV-Spielers, Posipal, einzuengen und damit den Aufbau des Gegners zu lähmen. Unsere gesamte Mannschaft lieferte eine große Partie und zeigte, daß wir in solcher Form keinen Gegner zu fürchten brauchen.

28. September: BSV — VfL Osnabrück 0:1 (0:1)

Mannschaft: Schlüter; Hoyer, Mill; Merz, Maassen, Bayer; Martens, Hänel, Presche, Erdmann, Rock.

Kritik: Der derzeitige Spitzenreiter des Nordens hatte das Glück auf seiner Seite. Bei mehr als drückender Überlegenheit, sowohl in spielerischer als auch kontioneller Hinsicht, von seiten unserer Elf gelang ihm durch ein Deckungsfehler das „goldene Tor“. Trotz größter Anstrengungen bis zur letzten Minute blieb uns der Ausgleich versagt.

BSV er treffen sich in der schönsten

Gaststätte am Brill

FRITZ MEINEKE

vorzügliche Küche · gepflegte Getränke · solide Preise

Es rauscht im Blätterwald . . .

„Weser-Kurier“:

Kein hohes Niveau — aber 2 Punkte für BSV. BSV bricht in Kiel wie ein Kartenhaus zusammen. St. Paulis Schiff hielt BSV-Stürmchen stand. Eimsbüttels Sieg keinesfalls überzeugend. Wertvoller Punktgewinn beim HSV bringt BSV voran. Osnabrück im Glück, doch dem BSV gebührt die Krone.

„Bremer Nachrichten“:

BSV siegte 2:0, stellte aber nicht zufrieden. Der BSV verlor in Kiel die Nerven. St. Pauli deckte erhebliche Schwächen des BSV auf. Nur Schönheitspreis für den BSV. BSV führte nach acht Minuten 2:0. 1:0-Sieg des VfL über BSV recht glücklich.

„Hamburger Sport“:

Arminia ohne Linie. Holstein Kiel wie umgewandelt. Kein Führer — keine Leistungen. Nach acht Minuten 2:0 für BSV. VfL diesmal Hans im Glück.

„Der Kicker“:

Presche machte alles klar. Holstein rehabilitiert. Beunruhigung durch Bollers 30-Meter-Bombe. Wuchtig, mutig: Kalkowski, Kreher. Einfach Klasse: Duelle Posipal — Hänel. Komorowski, Grunert die Asse des VfL.

„Sport-Magazin“:

Hänel entzog sich Doppelbewachung. Fairneß-Preis für Bayer. Entscheidend: Appels kluge Umstellung. Hänel war in Überform. Bremsklotz Komorowski.

„Neue Woche“:

Arminen-Riegel aufgebrochen. Kiel gegen BSV wie umgewandelt. Sorgenkind beim BSV: der Sturm. Spielt so der Spitzenreiter? Hamburg ist enttäuscht vom HSV.

Amateure in der Bewährung

Der Spelausschuß unserer Amateur-Abteilung gibt seinen Bericht leichten Herzens. Alle Mannschaften rühmen ihr „team-work“ und — melden Erfolge. Wichtig ist auch die eingetretene Staffeländerung. Die B-Klasse, in der unsere III. Mannschaft spielt, hat nun folgendes Aussehen:

BSV, III. Mannschaft	Hastedter TSV, III. Mannschaft
Osterholz-Tenever, II. Mannschaft	BBV Union, III. Mannschaft
SGO, III. Mannschaft	SV Woltmershausen, IV. Mannschaft
SVH, IV. Mannschaft	Tura, IV. Mannschaft
VfL 07, II. Mannschaft	SV Werder, IV. Mannschaft
ATS Buntentor, III. Mannschaft	1860, V. Mannschaft

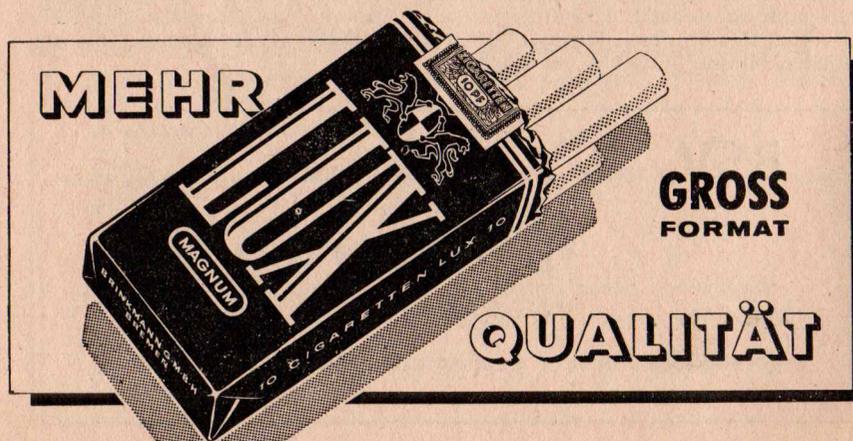
In den bisher ausgetragenen Spielen aller Amateur-Mannschaften waren die I. Amateure, die Reserve und III. Mannschaft in der Spitzengruppe ihrer jeweiligen Klasse zu finden. Trotz ihrer „Ligahosen“ verstanden es unsere „Alten Herren“ dagegen nicht, sich so erfolgreich zu behaupten. Nun, unsere „Senioren“ spielen nicht des Erfolges wegen, sondern, um die alte Liebe zum Fußballsport nicht rosten und die Kameradschaftsbande nicht abreißen zu lassen.

Auch unsere vorjährigen Mitglieder der I. Amateure, „Henne“, Schulzen-dorf, Juddel Andersen, Willécke, Heini Warnke, Rolf Fischer haben mit ihren neuen Kameraden noch nicht festen Fuß fassen können. Es soll der Daumen gedrückt werden, damit nicht zuviel Boden verlorengeht.

Nachstehend der bisher vom Bremer Fußballverband veröffentlichte Spielplan:

26. Oktober:

- I. Amateure DFB-Pokalspiele
- Reserve spielfrei
- II. spielfrei
- 15.00 Uhr: III. — BBV Union, Platz Union
- Alte Herren spielfrei



REI

Das ideale, schonende Feinwaschmittel für die Sportbekleidung und das erfrischende Schaumbad

Generalvertretung für Norddeutschland:
Georg Wilcken, Bremen, Parkallee 57, Ruf 43607



EISENWAREN · HAUSHALTWAREN

seit 1855

J. H. Jaeger & Eggert

Langenstraße 24 - 26

2. November:

- 14.30 Uhr: I. Amateure — Sebaldsbrück, Platz Dedesdorfer Straße
Reserve spielfrei
13.00 Uhr: II. — Eintracht II., Platz Dedesdorfer Straße
III. spielfrei
9.00 Uhr: Alte Herren — Tura, Platz Weserwerft

9. November:

- 14.30 Uhr: I. Amateure — Heiligenrode, Platz Heiligenrode
13.00 Uhr: Reserve — Schwachhausen, Platz Dedesdorfer Straße
14.30 Uhr: II. — Melchiorshausen, Platz Dedesdorfer Straße
III. spielfrei
Alte Herren spielfrei

16. November:

- I. Amateure spielfrei
Reserve spielfrei
II. spielfrei
14.15 Uhr: III. — Werder IV., Platz Dedesdorfer Straße
13.00 Uhr: Alte Herren — BBV Union, Platz Dedesdorfer Straße

19. November (Bußtag):

- I. Amateure Rolandpokalspiel
9.00 Uhr: Reserve — BTG, Platz BTG
II. spielfrei
8.30 Uhr: III. — SV Woltmershausen, Platz Woltmershausen

Alle Mannschaftsführer werden gebeten, jeweils bis zum 5. des Monats
Berichte für ihre Mannschaft abzugeben. K.-H. Klindworth

Seit Jahrzehnten

ADLER + PFAFF

NÄHMASCHINEN

von

SCHARENHORST · Vor dem Steintor 49

HEINR. BREMER

BUCHTSTRASSE 26/28

(100 m vom Domshof)

TAPETEN

GARDINEN

TEPPICHE

POLSTERMÖBEL

I. Amateure hoch zu Roß

Nach fünf Spielsonntagen ist die I. Amateur-Elf immer noch Tabellenführer! Aus den Spielen wurden 10:0 Punkte und ein Torverhältnis von 21:7 herausgeholt.

Am 24. August mußten wir den TV Eiche Horn aufsuchen und glücklich sein, als unsere schwachspielende Elf wenige Minuten vor Schluß den knappen 2:1-Sieg erreichen konnte. Auch das folgende Spiel machte deutlich, daß wir unbedingt eine Mannschaftsumstellung vornehmen müßten. St. Magnus hieß der Gegner auf unserem Platz an der Dedesdorfer Straße. Auch hier erst wieder wenige Minuten vor Schluß der Siegtreffer für unsere Mannschaft durch kraftvollen Einsatz des Rechtsaußen Neudel. Am 7. September 1952 probierten wir eine veränderte Mannschaft im Spiel gegen Blau-Weiß aus, die sich überraschend gut bewährte. In Blau-Weiß konnten wir eine technisch veranlagte, ehrgeizige Mannschaft kennenlernen. Heinz Fechner, unser ehemaliger Ligaspieler, führt diese Elf und wird seine Erfolge einmal haben.

Unsere Mannschaft in der Aufstellung: Dittmann; Probst, Stieberitz; Schmidtke, Schalthöfer, Haering II; Neudel, Hartl, Lüllmann, Iflaender, Bosian, zeigte nach anfänglichen Schwierigkeiten, besonders in der zweiten Halbzeit ein zügiges Mannschaftsspiel. Nach einem 0:1-Rückstand seitens Blau-Weiß hieß das Resultat am Ende 6:1 für unsere Amateure durch Tore von Neudel (3), Lüllmann (2) und Iflaender (1). Am 14. September folgte die Amateurelf einer Einladung des VfL Visselhövede und mußte trotz einer sehr guten Feldspielleistung eine etwas unglückliche 3:5-Niederlage hinnehmen. Nach diesen beiden letzten Spielen konnten wir nun mit großer Zuversicht der Spitzenpartie am 21. September 1952 gegen FC Mahndorf bei uns „an der Dedesdorfer“ in Ruhe erwarten. Leider war uns der Wettergott nicht gut gesonnen. Starke Regenschauer hatten den Platz unter Wasser gesetzt. Nach schwerem, ausgeglichener Kampf siegte unsere „Elf“ mit 3:1 nicht unverdient. Drei Tore von Hannes Lüllmann untermauerten den Sieg, der nicht zuletzt gelang, weil unsere Elf einen schönen Kampfgeist an den Tag legte.

Musik und Radio Haus
Warnke
BREMEN · HUTFILTERSTRASSE 9-13

Das führende Bremer Fachgeschäft
für

**Musikinstrumente, Noten,
Radio und Plattenspieler**

STADION-GASTSTÄTTE

HEINRICH MENKE

Fernsprecher 490611

Bitte an die »Dritte«: Weiter so

Nachdem unser erstes Punktspiel gegen Tura buchstäblich ins Wasser gefallen war, kreuzten wir am darauffolgenden Sonntag mit der V. Mannschaft von 1860 die Klingen. Ohne uns voll auszugeben, konnten wir einen sicheren 4:1-Sieg landen. Bis zur Halbzeit kam unser Spiel allerdings nicht zur Entwicklung, da bereits nach 10 Minuten infolge Verletzung der rechte Läufer ausgefallen war. Gegen SV Hemelingen war der Sturm in der ersten Halbzeit in Hochform und konnte einen beruhigenden 3:0-Vorsprung herauschießen. Die Hemelinger trugen nach der Pause eine etwas harte Note in das Spiel, so daß wir uns mit einem 4:0 begnügten.

Im ersten Heimspiel hatten wir die Mannschaft des VfL 07 zu Gast. Auch hier war das Rennen bereits bei Halbzeit (3:0) gelaufen. Zum Schluß hatten wir das Punktkonto durch den 4:0-Sieg auf 6:0 erhöht. Es muß an dieser Stelle jedoch zugegeben werden, daß der Sturm die guten Leistungen des Vorsontags nicht wiederholen konnte. Die Hintermannschaft war in jedem Falle Herr der Lage, so daß unser Torwart keine schweren Bälle zu meistern hatte.

Vielleicht war die „Arbeitslosigkeit“ unseres „Lulu“ während der VfL-Begegnung mit daran Schuld, daß unser nächster Gegner TV Osterholz-Tenever II. uns vier muntere Sachen ins Tor jagen konnte, denn zwei Tore waren unbedingt vermeidbar. Zum Glück hatte der Sturm wieder einen guten Tag erwischt. Mit fünf Toren war der Sieg sichergestellt; obgleich rechter Verteidiger Hensel wegen Verletzung die Linksaußenposition als Statist einnehmen mußte. Dem erneuten Ausgleich der gegnerischen Elf konnten wir wieder ein Tor entgegensetzen. Außerdem schoß unser Mittelstürmer einen Elfmeter so unplaziert, daß der sehr gute Torwart des TVO den Schuß zunichte machte.

Wir können der Mannschaft des TV Osterholz-Tenever bescheinigen, daß sie wohl zu den stärksten Gegnern unserer Staffel gehört. Franz



JETZT AB 25% ANZAHLUNG

MOTORRÄDER

REST BIS ZU 18 MONATSRATEN



BUNDEGAARD & SOHN

Heinr. zum Brook

Bremen · Buntentorsteinweg 16/18

Weiß-, Woll- und Modewaren

Hoch die Gläser, hoch das Leben

Hoch die Gläser und hoch das Leben, so grüßen wir alle unsere Geburtstagskinder und wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg als die Meilensteine auf dem Weg ihrer Zukunft. Ob nachträglich oder auf den Tag genau, unsere Gratulation kommt von ganzem Herzen.

- | | |
|--|---|
| 1. Oktober: Ewald Buck
Bernhard Burlage | 20. Oktober: Carl-H. Becker
Kurt Rosiejka
Klaus Schmidtke |
| 3. Oktober: Helmut Vöge | 21. Oktober: Dieter Rohse
Klaus Wachtendorf |
| 4. Oktober: Fritz Nieder
Manfred Winkelmann | 22. Oktober: Werner Joho
Rudolf Schlachter
Franz Wittler |
| 6. Oktober: Walter Böse | 23. Oktober: Renate Nieder
Uwe Thiem |
| 7. Oktober: Hugo Köster | 25. Oktober: Hans Jüttner
Werner Mannchen
Rolf Siekmann |
| 8. Oktober: Ernst Herderhorst | 26. Oktober: Friedr. Dienstmaier
Karl Hasselmann |
| 9. Oktober: Heinrich Berstenbostel
Heinrich Knap
Walter Reinkelürs | 27. Oktober: Egon Mayr
Friedr. Wilhelm
Werner Ziegler |
| 10. Oktober: Heinz Dohrmann
Dieter Jahn
Erich Rubbert | 28. Oktober: Richard Faltus |
| 11. Oktober: Detlev Viereck | 29. Oktober: Werner Meyer
Albin Wolff |
| 12. Oktober: Kl.-Dieter Sagemann | 31. Oktober: Karl Borcherding |
| 14. Oktober: Walter Behrens
Engelh. Feldmann | |
| 17. Oktober: Heinz-Günter Lanz | |
| 19. Oktober: Klaus Arndt | |

Zur Geburt ihres Axel sagen wir Detlev Viereck und Frau unsere besten Glückwünsche.

Ferd. Ballsieper

NEUE RUFNUMMER 2 69 46

Büro, Ausstellung, Lager und Werkstatt jetzt:
Hankenstraße 18 a (Hinter der Sparkasse)

»Bürk« Arbeitszeit- und
Wächter-Kontrolluhren
Uhren- und Signal-Anlagen
Stoppuhren, Chronografen
und Signalapparate

TISCHTENNIS

Werbung nicht ohne uns

Bevor wir uns mit noch größerer Konzentration als im vergangenen Jahr der neuen Serie zuwenden, wollen wir noch einen kurzen Rückblick über das letzte Vierteljahr halten.

Vor der Sommerpause hatten wir einige Freundschaftsspiele, die wir in den meisten Fällen erfolgreich beenden konnten. Selbst durch Niederlagen konnten wir etwas Positives für uns verbuchen, da wir die Gegner, die in den kommenden Punktspielen unsere Partner sein werden, gut studieren konnten. Dennoch müssen wir auf alles gefaßt sein, da Aufsteiger sehr ehrgeizig sind. Gerne hätte ich schon mehrere Prüfungskämpfe angesetzt, aber die Beteiligung am Training ist zu mangelhaft. Für die Zukunft möchte ich um einen größeren Andrang bitten. Andernfalls ist bei der Mannschaftsaufstellung für die Punktspiele keine Berücksichtigung gegeben.

An dieser Stelle möchte ich noch Hilde Knipping, Erich Renken, Schorse Krause, Hannes Wolff und Werner Fischer für ihre guten Erfolge anlässlich der Tischtennis-Werbewoche unsere Glückwünsche aussprechen. Da wir bis zum 18. August Spielpause hatten, war der Termin für diese Veranstaltung sehr ungünstig, so daß der BSV nur sieben Teilnehmer melden konnte.

Ja, wenn wir auch mit Mann und Maus an die Platten gegangen wären, hätte unser Punktkonto bei der Gesamtwertung (Teilnehmer) auch ein anderes Bild ergeben. Unsere BSVer haben mit ihren „Sieben“ immerhin 18 Punkte geholt, während der Turniersieger mit über 30 Teilnehmern nur 43 Punkte für sich verbuchen konnte.

Für unsere Farben wurden ein 1., drei 2. und zwei 3. Siege errungen. Darauf kann die BSV-Gemeinde mit Recht stolz sein. S. W.

Hemelinger
Spezial
ein Bier von
besonderem
Geschmack!





BREMEN

Außer der Schleifmühle 9

WIR LIEFERN:

Sportkleidung und Sportgeräte

■ **Fußballstiefel DM 23,80** ■

Jersey, Hosen, Stutzen in bester Ausführung und äußerst preiswert!

BSV - Stoffabzeichen

Die Jugend atmet auf

Die Jugend ist in den letzten Wochen sehr ungeduldig geworden. Sonntag für Sonntag verging, ohne daß sie zur „Pille“ und den Stollenschuhen greifen konnte. Wegen der Kinderlähmung ruhte der gesamte Spielbetrieb. Jetzt geht es endlich wieder los. Auch das Hallentraining wird nach folgendem Plan durchgeführt:

Montag: Schule am Pulverberg

1-D-Jugend	16.00—17.30 Uhr
1 u. 2-C-Jugend	17.30—19.15 Uhr

Dienstag: Schule Schleswiger Straße

2-D-Jugend	17.00—18.00 Uhr
3-B-Jugend	18.00—19.00 Uhr
1 u. 2-B-Jugend	19.00—20.30 Uhr
1-A-Jugend	20.30—22.00 Uhr

Donnerstag: Schule am Pulverberg

1 u. 2-D-Jugend	16.00—17.30 Uhr
2 u. 3-A-Jugend	17.30—19.15 Uhr

Liebe Jungen!

Versäumt diese Stunden nicht. Sie sind wichtig für eure Leistungen bei den Spielen.

Kröncke & Dornbusch

HERRENKLEIDUNG

Wintermäntel · Ledermäntel · Farmerjacken · Herren-Anzüge

Buntentorsteinweg 20-26 · Ruf 5 12 29

Domshof-Gaststätte

DIE FRÜHSTÜCKSTUBE IM ZENTRUM

durchgehend, auch die Küche, Tag u. Nacht geöffnet

KLUBRAUM

Buchtstraße 39 (Domshof) · Fernsprecher 29876

Spezialität
des Hauses:

100 g
Landschinken
mit Brot und
Butter
auf Holzplatte
einschl. 1 Glas
Steinhäger
DM 1,82

Beitragserhöhung ab 1. Januar 1953

Wie der Haushalt in jeder unserer Familien überzogen wird, so schrumpft das Verwaltungssäckel unseres Vereins ebenfalls arg zusammen. Das Preisbarometer der Wirtschaft treibt auch für uns die Unkosten derart hoch, daß wir gezwungen werden, durch höhere Beiträge einen „Lastenausgleich“ zu schaffen. Der Vorstand hat die Frage lang und breit behandelt und ist trotz scharfer Sonde der Verhältnisse unserer Mitglieder übereingekommen, ab 1. Januar 1953 neue Beiträge einzuführen:

Erwachsene	1,50 DM
Jugendliche (16—18 Jahre)	1,— DM
Jugendliche (bis 16 Jahre)	0,50 DM

Bremer Sport-Verein v. 1906 e. V. Bremen

1. Vorsitzender Carl H. Becker, Bremen, Alten Eichen 7a, Fernruf 401 81
Abteilungen für Fußball, Handball, Turnspiele, Schwerathletik und Tischtennis
Sport- und Spielbetrieb im Weser-Stadion und an der Dedesdorfer Straße
Tribünenkampflplatz für 30 000 Besucher
Geschäftsstelle: Waller Heerstraße 136, Fernruf 8 25 57

Dieses Wahrzeichen



einer erprobten Vorbeugemaßnahme gegen
Einbruch, Diebstahl, Feuer-, Wasserschäden usw.

sollte an keinem Hause fehlen

Alle Sorgen um die Sicherheit Ihres Eigentums nehmen
wir Ihnen ab. Bewachungen überall und aller Art
mit günstigen Versicherungsmöglichkeiten!

Rufen Sie bitte an: **3 05 21**

Kassenpersonal und Absperrposten bei allen Sport- und Sonderveranstaltungen

EMPFEHLE MEINE **Omnibüsse**
FÜR SCHULEN, VEREINS- UND SONDERFAHRTEN

Heinr. Büschmann

Omnibus-Betrieb · Osterholz-Scharmbeck · Ruf 361

THOMAS
reinigt

THOMAS
färbt

THOMAS
*enttäuscht
Sie nicht*



FERNRUF
8 48 10 UND 8 20 58

Sie sparen **Geld**

wenn Sie Ihre Berufskleidung
Farmerjacken und Hosen, Regenmäntel,
Winterjoppen, Sporthemden und Wäsche
einkaufen **im Spezialgeschäft**



neben
Decla

A. Segnitz & Co.

BREMEN

Ruf: 8 29 63 und 8 47 86

WEIN- UND SPIRITUOSEN-IMPORT

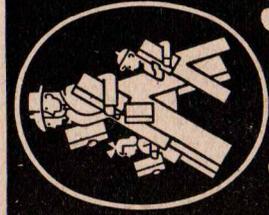
Das Spezial-Geschäft für Kühlschränke

Franz Wittler

Am Wall 182

Fernsprecher: 273 98





Die ganze Familie
kauft in der **DEFAKA**
BR E M E N · A M B R I L L

Auch Zahlungserleichterung nach dem altbewährten DEFAKA - System